

## Checkliste Start-up - Neues Programm

Du bist simulationsbegeistert?! An deiner Abteilung ist Simulation noch nicht so etabliert, wie du es dir wünschst? Dann bist du hier genau richtig.

Vorweg: Auch mit einem geringen Budget kann man tolle Simulation anbieten. Im Folgenden ein paar wichtige Tipps für den Aufbau der Simulation an deiner Abteilung.

Wir haben unterschiedliche Szenarien entwickelt. Je nachdem, wie viel Budget du zur Verfügung hast, kannst du ein relativ günstiges Konzept („**must have**“, **low fidelity**), ein fortgeschrittenes Programm (**medium fidelity**) oder sogar ein **high fidelity** Simulationszentrum entwerfen. Viel Spaß beim Umsetzen!

### Schritt 1:

Ideen sammeln, Lernziele definieren, Zielgruppe festlegen

### Schritt 2:

Erstelle ein Konzept und mache dir parallel Gedanken über die Finanzierung und ob du Unterstützung durch deine Klinik erhältst!

#### A) Konzept erstellen

- Dauer
- Häufigkeit
- Verpflichtend/nicht verpflichtend
- Zeitpunkt gemeinsam festlegen (Pflege/Ärzte)
- Anzahl Teilnehmer/Kurs
- Anzahl Trainer/Kurs
- Ablauf definieren
- Vorbereitungsmaterialien, Equipment (as real as possible, möglichst der hauseigenen Struktur angepasst)

- Reanimationseinheit/-bett
- Notfallwagen/Notfall-Rucksack
- Mannequin (*Beispiele siehe Anhang*)
- Monitor (*Beispiele siehe Anhang*)
- Audio-(Video) Debriefing Systeme (*Beispiele siehe Anhang*)
  
- Ort? Räumliche Strukturen (Größe?)
  - in situ auf der eigenen Station
  - Klinikräume mieten
  - Simulationszentrum einmieten
  
- Wie hole ich mir Feedback zum Konzept? Erstellen von Evaluationsbögen

## **B) Unterstützung durch die Klinik abklären**

- Wer muss mich unterstützen? Commitment vom Ärztlichen Vorstand/Pflegeleitung einholen
- Was beinhaltet die Unterstützung? Zeitlich für Trainer und Teilnehmer, finanziell bezüglich Equipment, Räumlichkeiten
- Ideen zur Überzeugung
  - Mitarbeiterzufriedenheit, Klima, Teambuilding
  - Studien
  - Patientensicherheit
  - Return of investment

### C) Finanzierung

- Technik
- Freistellung der Trainer und Teilnehmer, Anrechnung als Arbeitszeit
- Trainerausbildung
- Raum
- Verbrauchsmaterialien
- Reparaturkosten/Wartungskosten
- Alternative Finanzierungsquellen (z.B. Vereinsgründung)

### Schritt 3:

#### A) Auswahl von Instruktoren

- Größe des Teams
  - **Trainer und Teilnehmer**
  - **Zusätzlich Sim Nurse, weitere Schauspieler, Techniker, interdisziplinäres Fachpersonal**
- Eigenmotivation
- Qualifikation (medizinisch, didaktisch)
- Akzeptanz, Vorbild
- Interprofessionalität/Interdisziplinär

#### B) Ausbildung von Instruktoren

- Medizinisch-fachlich
- Simulationsbezogen (Debriefing, Technik)
- Kontinuierliche Weiterbildung

### **C) Etablierung in den Alltag**

- Kommunikation an das Team: Was ist das Ziel? Wieso wollen wir trainieren?
- Frühzeitige Information an die Dienstplanung
- Regelmäßige Vorabinformationen
- Ausfallkonzept

## Beispiele für Mannequins

Hersteller	Produkt	Größe/ Alter	Funktionen											
			i.O.	i.V.	LAMA	Maske	ET	Nasal	EKG	NVK	Defi	Geräusche	Puls	Extras
Ambu®	Baby HLW	Säugling				x								
Ambu®	Junior HLW	Ca. 5 Jahre alt				x								
Ambu®	ALS Preemie	Frühchen 25. SSW		x		x	x	x		x				Thoraxdrainage/ Haut
Ambu®	ALS-Baby	Säugling bis 1 Jahr	x			x	x	x	x				x	
Ambu®	ALS-Baby 2	0-1 Jahr	x	x		x	x	x	x	x	x		x	Thoraxdrainage
Ambu®	ALS-Junior	Ca. 5 Jahre alt	x	x	x	x	x	x	x		x			RR-Messung

Beschreibung: Die Tabelle stellt nur einen kleinen Überblick über die vorhandenen Mannequins dar. Für weitere Informationen zu den einzelnen Produkten sowie Erweiterungen nehmen Sie Kontakt zum Hersteller auf.

Hersteller	Produkt	Größe/ Alter	Funktionen											
			i.O.	i.V.	LAMA	Maske	ET	Nasal	EKG	NVK	Defi	Geräusche	Puls	Extras
Leardal®	Baby QCPR™	1 Jahr alt				x							x	
Leardal®	Resusci Baby QCPR™	1 Jahr alt				x							x	Airway-Möglichkeit besteht
Leardal®	Little Junior™	5-8 Jahre alt				x								
Leardal®	Resusci Junior QCPR™	5-8 Jahre alt				x							x	
Leardal®	Premature Anne™	Frühchen 25. SSW	x	x		x					x			Airway-Möglichkeit besteht/CPAP
Leardal®	SimNewB™	Neugeborenes	x		x	x	x	x	x	x		x	x	RR-Messung
Leardal®	Sim-Baby™	9 Monate alt		x		x	x	x	x		x	x	x	
Leardal®	SimJunior™	5-8 Jahre alt	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	

Beschreibung: Die Abkürzung QCPR steht für ein Feedback-System bei dem die Kompressionstiefe, Entlastung, Kompressionsrate sowie Beatmungen visuell dargestellt werden.

Die Tabelle stellt nur einen kleinen Überblick über die vorhandenen Mannequins dar. Für weitere Informationen zu den einzelnen Produkten sowie Erweiterungen nehmen Sie Kontakt zum Hersteller auf.

Hersteller	Produkt	Größe/ Alter	Funktionen												
			i.O.	i.V.	LAMA	Maske	ET	Nasal	EKG	NVK	Defi	Geräusche	Puls	Extras	
Gaumard®	Premie HAL® S108.100.PK	Frühchen 24. SSW				x	x	x			x			x	CPAP/ Absaugen möglich/ kontrollierte Beatmung möglich
Gaumard®	Newborn HAL® S3010	40. SSW	x	x		x	x	x	x	x				x	Zyanose
Gaumard®	Newborn Pedi® S109	Neugeborenes		x		x	x	x	x	x				x	Lumbalpunktion/ Heel Stick
Gaumard®	Super Tory® S2220	Neugeborenes	x	x		x	x	x	x	x		Ggf.	x	x	Thoraxdrainage/ Rekap.- zeit/SpO2
Gaumard®	Super Tory® S2210	Neugeborenes	x	x		x	x	x	x	x		Ggf.	x	x	RR-Messung/ Temperatur/ Katheter
Gaumard®	Pediatric HAL® S3004	1 Jahr alt	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	Katheter/ RR- Messung/ Zyanose/Pupillen

Beschreibung: Die Tabelle stellt nur einen kleinen Überblick über die vorhandenen Mannequins dar. Für weitere Informationen zu den einzelnen Produkten sowie Erweiterungen nehmen Sie Kontakt zum Hersteller auf.

## Beispiele für Monitore

Hersteller	Produkt	Funktionen								
		Modulation Vitalparameter	Modulation der Wellenformen im EKG (Arrhythmien etc.)	Einstellung verschiedener Modi wie Defibrillation, AED etc.	Simulation eines Beatmungsgerätes	Einbau radio-logischer Bilder, BZ- und anderer Laboreergebnisse Temperatur, Geräusche	Inkl. vorpro-grammierter Szenarien	CPR Training	Audio-Video Debriefing System	Extras
American Academy of Pediatrics	NRP vitals PEDS vitals	x								
iSimulate (3B Scientific)	ALSi	x	x	x	x					
D.A.R.T.S.I M	ECG Simulator	x	x	x	x	x	x			
iSimulate (3B Scientific)	REALTi Go	x	x	x	x	x		Ggf.	Ggf.	Erweiterung mit simulierten Markenmonitoren als Upgrade
Skillqube®	qube3	x	x	x	x	x	Ggf.	Ggf.		Checklisten und SOP für die Einsatzbearbeitung
Leardal®	SimPad® PLUS	x	x	x	x	x	x	x	x	
Leardal®	LLEAP	x	x	x	x	x	x	x	Ggf.	

Beschreibung: Die Tabelle stellt nur einen kleinen Überblick über die vorhandenen Monitore dar. Für weitere Informationen zu den einzelnen Produkten sowie Erweiterungen nehmen Sie Kontakt zum Hersteller auf.



## Beispiele für Audio-(Video) Debriefing Systeme

Hersteller	Produkt	Funktionen						
		Video- aufnahmen	inkl. 1 Kamera	inkl. ≥ 2 Kameras	Zugriff auf Patienten- monitor	Markierungen setzen/ Protokoll erstellen	Anweisungen per Mikrofon geben	Extras
Laerdal®	SimPad				x	x	x	
Skillqube®	qubeAVgo	x	x		x	x		
Skillqube®	qubeAVpro	x		x	x	x	x	
Laerdal®	SimCapture	x		x	x	x	x	
SIMStation	SIMStation Pro	x		x	x	x	x	
SIMStation	SIMStation Enterprise	x		x	x	x	x	
SIMStation	SIMStation Essential	x		x	x	x	x	

Beschreibung: Die Tabelle stellt nur einen kleinen Überblick über die vorhandenen AV Debriefing Systeme dar. Für weitere Informationen zu den einzelnen Produkten sowie Erweiterungen nehmen Sie Kontakt zum Hersteller auf.